

## BERLINER ARISTOTELISMUS

Prof. Dr. Gottfried Gabriel  
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

### VORTRAG

23. April 2010 | 17 Uhr c.t.

# Aristotelische Forschung

von

Gustav Teichmüller

I.

Beiträge zur Erklärung der Poetik des Aristoteles

Halle,  
Verlag von G. Emil Barthel.  
1867.

Humboldt-Universität zu Berlin  
Topoi-Haus Mitte, Konferenzsaal  
Hannoversche Straße 6  
10115 Berlin

ZUR SYSTEMATISCHEN BEDEUTUNG DER BEGRIFFS- UND METAPHERNGESCHICHTE – MIT BLICK AUF DEN BERLINER ARISTOTELISMUS (TRENDELENBURG, TEICHMÜLLER, EUCKEN)

Die Bedeutung der Begriffsgeschichte ergibt sich daraus, dass begriffliche Unterscheidungen unsere Erkenntnis maßgeblich vorprägen, und zwar in einer solchen eindringlichen Weise, dass uns dies selbst häufig gar nicht bewußt ist. Wie wir die Welt sehen, ist durch unsere Begriffsbildungen bestimmt. Begriffsbildungen aber haben ihre Geschichte. Dieses anzuerkennen impliziert keineswegs ein historistisches Verständnis von Philosophie. Im Interesse einer systematischen Philosophie ist an der Verbindung von Begriffsgeschichte und Problemgeschichte festzuhalten. Eine Begriffsgeschichte, die unter Einschluss der Metapherngeschichte die expliziten und impliziten Unterscheidungen der Tradition ans Licht bringt, dient dabei einer Hermeneutik der Weltauffassungen und liefert die Grundlage für rekonstruktive Neubestimmungen von Begriffen in systematischer Absicht. Entfaltet wird ein solches Verständnis von Begriffs- und Metapherngeschichte mit Blick auf Gustav Teichmüller und Rudolf Eucken, zwei prominenten Vertretern des von Friedrich Adolf Trendelenburg begründeten 'Berliner Aristotelismus'.

Prof. Dr. Gottfried Gabriel ist Mitherausgeber des Nachlasses von Gottlob Frege und Herausgeber des Historischen Wörterbuchs für Philosophie (ab Band 11).

#### KONTAKT

Dr. des. Colin Guthrie King  
Tel.: 030.2093-99092  
kingc@philosophie.hu-berlin.de